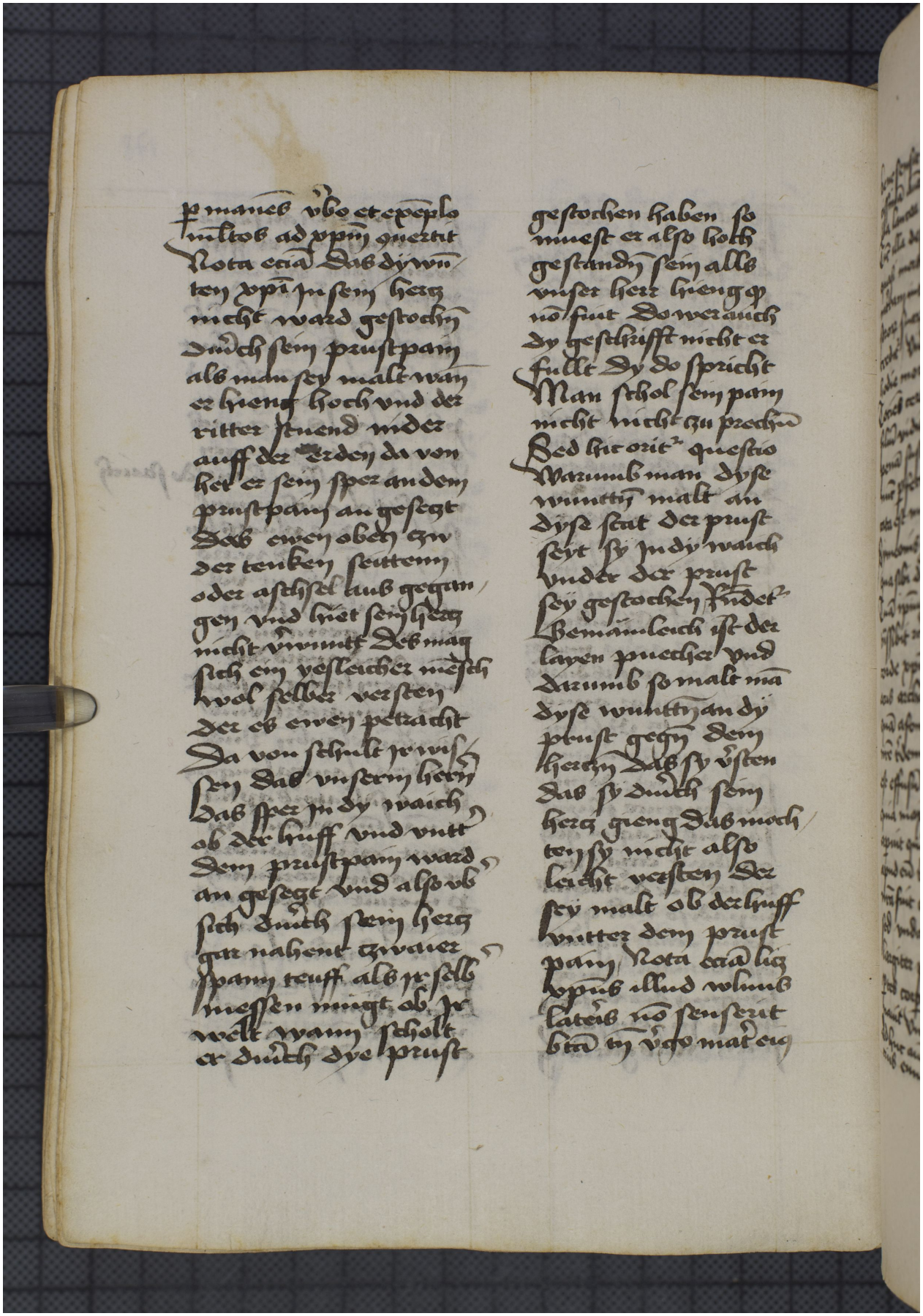
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=26429
Copyright: Admont, Benediktinerstift



p manes vbo et exeplo
multos ad ppm quertit
Nota eccl Das dy wun
ter xpi pr sein herz
nicht ward gestochen
durch sein prustpam
als man sey malt wan
er hieng hoch vnd der
ritter stuend nider
auff der erden da von
her er sein spez an dem
prustpam an gesegt
Das ewer oben czu
der tenken seitten
oder asthsel laub gegun
gen vnd hat sein herz
nicht vrwunt Das mag
sich ein yeglicher mensch
wol selber verstein
der es ewer betracht
Da von schult pr wis
sen das vnsern hern
Das sper in dy waich
ob der hueff vnd vnt
dem prustpam ward
an gesegt vnd also ob
sich durch sein herz
gar nahent czwischen
spam treff als pr selb
messen mugt ob pr
welt wann scholt
er durch dye prust
gestochen haben so
muest er also hoch
gestandn sein alls
vnser herr hieng ey
no sint Do wer auch
dy geschrifft nicht er
fullt Dy do spricht
Man schol sein pam
nicht nicht czu prechen
Sed hic orit questio
Warumb man dyse
wunttn malt an
dyse seit der prust
seit sy in dy waich
vnder der prust
sey gestochen Vnder
Hemanleich ist der
layen puecher vnd
darumb so malt man
dyse wunttn an dy
prust gegen dem
herzen Das sy vesten
das sy durch sein
herz gieng Das mach
ten sy nicht also
leicht verstein Der
sey malt ob der hueff
vnter dem prust
pam Nota eccl lig
xpus illud volunt
lateis no sensent
bud ty vero mat eu